

## **Deutsche Fahrradfahrer lernen von Bräkne-Hoby**

**„Es ist viel hügeliger bei euch. Bei uns ist das Land flach, aber dafür ist es meistens windig.“**

So äußerte sich eine Gruppe von deutschen Radfahrern, die in den letzten Tagen die Gegend um Bräkne-Hoby besucht hat, um sich ein Bild von der Organisation des Bräknetrampen zu machen und sich mit den schwedischen Veranstaltern auszutauschen.

Die Besucher übernachteten in einem Fischercamp an der Küste und haben die Umgebung in einem Kleinbus erkundet. Während ihren Exkursionen begutachteten die radbegeisterten die Sehenswürdigkeiten und Radwege entlang des Flusses Bräkne bis nach Ørseryd.

### **Fehmarn**

In der Region Wagrien-Fehmarn werden die Radwege genauer unter die Lupe genommen, dazu zählt auch die Strecke, die Autotouristen nehmen, um zur Puttgarden-Rødby-Fähre.

„Wir arbeiten daran, unsere Radwege sowie deren Beschilderung zu prüfen und zu verbessern, sowie Routenvorschläge zu konzipieren. Im weiteren planen wir auch organisierte Fahrradausflüge, aber so ein Festival wie das Bräknetrampen haben wir bisher noch nicht gehabt,“ erzählt Dr. Matthias Overkamp.

### **Erlebnis entlang den Wegen**

Wir sind beeindruckt von der großen Teilnehmerzahl. Im letzten Jahr haben sich 800 Einheimische und Touristen auf ihre Räder geschwungen. Besonders schön, ist die Kombination aus Sport und Naturerlebnis, welches entlang der Strecken zu bestaunen ist.

Bei dem diesjährigen Bräknetrampen, am 8.Mai 2010, rechnen die Veranstalter mit 1500 Radlern, zu denen neben den deutschen auch niederländische Interessenten zählen werden.

Die deutschen Gäste konnten während ihres Aufenthaltes, die von einem Video gesammelten Eindrücke, nun auch in Natura bestätigt sehen.

„Es ist eine wirklich schöne Natur hier. Wir werden mit 20 bis 25 Personen aus unserer Region kommen, um an der Tour teilzunehmen,“ sagt Urselruth Rokus.

### **Ein gutes Argument**

Und ein klarer Pluspunkt ist, dass die Radfahrer aus Deutschland im Rahmen des EU Projektes LEADER agieren, mit dem auch die Veranstalter in Bräkne-Hoby ihre Erfahrungen gemacht haben.

Dieser Kontakt zwischen den verschiedenen LEADER-Regionen über Landesgrenzen hinweg ist ein sehr gutes Argument, wenn man sich z.B. um EU Zuschüsse bemüht.